

Im Bücherregal: Der Bulli im (Werbe-)Prospekt

Von Gerhard Prien

In diesem Monat rollte der neue VW Bus, der T6, erstmals ins Rampenlicht. Ein passender Zeitpunkt, um den fünf voran gegangenen Generationen ein kleines Denkmal zu setzen. Christoph Boltze und Christian Schlüter haben in den Prospekten des VW Bus seit 1950 geblättert - und eine Auswahl in ihrem Buch „VW Bulli: Die Prospekte von 1950 bis heute“ zusammengestellt.

Der VW T6 als jüngster Spross aus Hannover ist ohne die fünf vorherigen Generationen nicht denkbar. Seit 1950 ist der VW Bus unterwegs. Zunächst noch in Wolfsburg gebaut, wurde er rasch zu einem Symbol des deutschen Wirtschaftswunders. In den Jahren danach wurde er zum Weltreise-Fahrzeug der Hippie-Generation, heute tut er als Bus Dienst in kinderreichen Familien, rollt als Reisemobil zu Urlaubszielen überall auf dem Erdball und leistet noch immer in vielfältigen Ausführungen als Transporter gute Dienste.

Gerade auch den Arbeitstieren widmen Christoph Boltze und Christian Schlüter besondere Aufmerksamkeit. Sie zeigen Pritschen- und Krankenwagen, Möbeltransporter, Einsatzwagen und Doppelkabiner - die „Nutz“-Fahrzeuge von Volkswagen eben. In dem im Delius-Klasing-Verlag erschienenen Buch finden aber natürlich auch die zahlreichen Highlights wie die Samba-Busse, die Silberfische oder die zahlreichen Camper-Ausführungen den ihnen gebührenden Platz. Kein Wunder, schließlich sind die beiden Autoren ausgewiesene Kenner der Automobilkone in seinen verschiedensten Versionen und Varianten. Christoph Boltze beispielsweise ist der Macher hinter www.vwpix.org, wo derzeit rund 700 Prospekte rund um den VW Bus und seine diversen Auf- und Ausbauten aufgelistet sind.

Den VW Bus, von seinen Fans liebevoll „Bulli“ genannt, obwohl er offiziell eigentlich nie dauerhaft so heißen durfte, zeigen Christoph und Christian auf 160 Seiten aus Sicht der Werbung und mittels originaler Verkaufsbroschüren. Dem Leser und Betrachter erschließt sich beim Blättern nicht nur die Geschichte des VW Bus, sondern auch ein Zeitenbild der Werbung und ihrer Veränderungen im Laufe der Jahrzehnte. Der erste

Bulli-Prospekt zeigt noch ein Fahrzeug mit dem Kennzeichen der Besatzungsjahre – und liefert weder technische Daten noch Text, sondern lediglich einige Bilder des T1. Seinerzeit setzte die Werbung nicht nur auf Fotos, sondern auch noch auf teilweise recht kunstvolle Zeichnungen. Selbst Pfeife rauchende Männer wurden damals noch gezeigt. Beim T3 setzt Volkswagen dann schon auf Abbildungen mit zeitgeistig gestylten weiblichen Models, in den typischen Klamotten der wilden 80er-Jahre.

Boltze und Schlüter liefern einen Abriss über fünf Generationen VW Bus in der Werbung – darunter auch Highlights aus dem Ausland, wie etwa einen elfsitzigen VW T5 aus Thailand mit Plüschsesseln in Weiß. Die Prospektsammlung ist ein liebevoll zusammengetragenes Bilderbuch mit kompetenten, knappen Texten zu sechseinhalb Jahrzehnten VW Bus und mit teilweise recht seltenen Dokumente aus dem Archiv von Volkswagen, die man sonst nicht zu sehen bekommt. Das Buch taugt als abendliche Lektüre für einen lauen Sommerabend nicht nur für Fans.

„VW Bulli: Die Prospekte von 1950 bis heute“ von Christian Schlüter und Christoph Boltze ist im Verlag Delius Klasing erschienen. Das Buch hat 160 Seiten mit über 200 Abbildungen und kostet 29,90 Euro. (ampnet/gp)

Christian Schlüter Christoph Boltze

VW BULLI

Die Prospekte von 1950 bis heute



DK
DELIUS KLASING

„VW Bulli: Die Prospekte von 1950 bis heute“ von Christian Schlüter und Christoph Boltzeist.
